© Hartmann & Weipert: Biodiversität und Naturausstattung im Himalaya IV. - Erfurt 2012

Beitrag zur Bockkäferfauna von Arunachal Pradesh (Indien) mit Beschreibung einer neuen Art aus der Gattung *Acalolepta* Pascoe, 1858 (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae)

Andreas Weigel, Wernburg

Zusammenfassung

Die Bockkäferfauna von Arunachal Pradesh ist mit lediglich 48 Arten bisher sehr unzureichend dokumentiert. In der vorliegenden Arbeit werden Nachweise von insgesamt 67 Arten aufgeführt, wobei 42 Arten erstmalig für diesen indischen Bundesstaat genannt werden. Eine Art aus dem Tribus Monochamini, *Acalolepta bretschneideri* spec. nov., wird für die Wissenschaft neu beschrieben und abgebildet. *Pseudomeges gigas* Lepesme, 1947 syn. nov. wird als jüngeres Synonym von *Pseudomeges varioti* Le Moult, 1946 vorgeschlagen. 17 Arten konnten bisher nicht bis auf Artniveau determiniert werden. Von allen Arten wird eine Abbildung gegeben.
Das Material stammt aus insgesamt vier Sammelreisen, die Herr Gil Bretschneider in einem Zeitraum von 2006 bis 2010 in verschiedenen Gegenden von Arunachal Pradesh durchführte.

Summary

Contribution to the fauna of longhorn beetles from Arunachal Pradesh (India), with description of a new species from in the genus *Acalolepta* Pascoe, 1858 (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae)
The fauna of longhorn beetles in Arunachal Pradesh is very less known containing only 48 species up to now. In this contribution all together data from 67 species are given, 42 species are documented of this Indian state for the first time. One species of the tibe Monochamini, *Acalolepta bretschneideri* spec. nov., will be described as new for science and illustrated herein. *Pseudomeges gigas* Lepesme, 1947 syn. nov. is considered as a junior synonym of *Pseudomeges varioti* Le Moult, 1946. For 17 species identifications to species level are not possible in this time. All species are pictured on plates.
The material comes from all together four expeditions made by Mr. Gil Bretschneider in the period from 2006 to 2010 in different regions of Arunachal Pradesh.

Key words: Coleoptera, Cerambycidae, Palaearctic, Himalaya, India, faunistics, new species, new synonym

Einleitung

Der Bundesstaat Arunachal Pradesh, mit einer Fläche von etwa 83.700 km², liegt im Norden von Indien zwischen 26°28‘ und 29°30‘ nördlicher Breite und 91°30‘ und 97°30‘ östlicher Länge. Arunachal Pradesh gehört zum östlichen Himalaya und wird vielfach als Assam-Himalaya bezeichnet. Im Süden grenzen die Bundesstaaten Assam und Nagaland an, im Westen Bhutan, im Norden Tibet (China) und im Osten Myanmar. In dieser Himalayaregion leben lediglich 1,4 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt ist Itanagar. Landschaftsgeografisch erstreckt sich Arunachal Pradesh zum Großteil über die Südabdachung des östlichen Himalaya. Es gehört zu einer der artenreichsten Zonen im Himalaya.
Die Gebirgszüge sind hier insgesamt relativ niedrig, jedoch stark zerklüftet; auf Grund des feuchtes Monsunklimas ist die Region großflächig mit tropisch-immergrünem Regen- und Nebelwald bedeckt (Abbildung 1), was auch heute noch der Fall ist. Nur im äußersten Westen, im Distrikt Tawang, mit der höchstgelegenden Stadt Tawang (ca. 2500 m ü. NN) treten typische Landschaftsformen wie in Tibet auf.
Zoogeografisch liegt Arunachal Pradesh im Übergangsbereich der paläarktischen, indo-chinesischen und indo-malayischen Region. Die Diversität der topographischen und klimatischen Bedingungen formt eine Vielfalt an Wäldern, die mehr als 5000 Pflanzenarten beherbergen. Die Fauna ist ebenfalls sehr artenreich, die Entomofauna bisher allerdings sehr unzureichend erforscht.

Abkürzungen

AP - Arunachal Pradesh
NME - Sammlung Naturkundemuseum Erfurt (Deutschland)
CHV - Sammlung Carolus Holzschuh (Villach/Österreich)
CWW - Sammlung Andreas Weigel (Wernburg/Deutschland)

Material und Methodik

Das Material stammt aus vier Sammelreisen der Jahre 2006, 2007, 2009 und 2010 nach Arunachal Pradesh und wurde von Herrn Gil Bretschneider (Lichtenstein/Sachsen) gesammelt. Die Itineraria der Reisen sind folgende:

2006: Pasighat - Along - Daporijo - Ziro - Itanagar - Bomdila - Tawang
2007: Rapum (Along) - Machuka - Along - Bomdila - Gangotri (Uttaranchal)
2009: Rapum (Along) - Machuka - Lungte (Monigong) - Karo (Monigong) - Along River - Simong (Tuting) - Moying (Tuting)
2010: Dibrugarh (Assam) - Rapum (Along) - Pasighat - Along - Pasighat

Die Nachweise der Bockkäfer stammen von folgenden Lokalitäten:

Distr. Along, near **Rapum**, 1600 m ü. NN, N 28.54835°/ E 094.23015°, 21.-23.VII.2006
Distr. Along, near **Rapum to Tato**, 1450 m ü. NN, N 28.49583°/ E 094.27467°, 23.-26.VII.2006

Distr. Daporijo, 15 km from **Nacho**, 800 m, N 28.40291°, E 93.74295°, 27.-29.VII.2006
Distr. Bomdila, 2 km N **Bomdila**, near Hillstation, 2800 m ü. NN, N 27.28355°/ E 092.41671°, 30.-31.VII.2006
Distr. Bomdila, **Bomdila** road to **Dirang**, 2450 m ü. NN, N 27.28615°/ E 092.42709°, 03.-05.VIII.2006
Distr. Along, near **Rapum**, 2100 m ü. NN, N 28.31589°/ E 094.15221°, 12.-14.VII.2007
Distr. Along, near **Machuka**, 2100 m ü. NN, N 28.33655°/ E 094.12166°, 15./16.VII.2007
Distr. Along, **30 km W Along**, 600 m ü. NN, N 28.13080°/ E 094.48407°, 18.-19.VII.2007
Distr. Bomdila, 2 km N **Bombila**, near Hillstation, 2800 m ü. NN, N 27.28355°/ E 092.41671°, 21.-23.VII.2007
Distr. Tuting, near **Simong**, 400 m ü NN, N 28.35555°/ E 095.04086°, 17.V.2009
Distr. Tuting, near **Moying**, 550 m ü. NN, N 28.38873°/ E 094.59725°, 18.V.2009
Distr. Along, near **Rapum**, 2000 m ü NN, N 28.53.176°/ E 094.24.941°, 06.-12.VII.2010
Distr. Along, **Along City**, 250 m ü. NN, N 28.10.152°/ E 094.48.026°, 14./15.VII.2010
Distr. Pasighat, 25 km W **Pasighat**, 630 m ü. NN, N 28.08.309°/ E 095.15.514, 15./16.VII.2010

Die Nachweise stammen im wesentlichen aus Lichtfängen, dementsprechend sind vor allem Vertreter der Prioninae und Lamiinae enthalten, nur wenige Exemplare konnten auf Blüten abgesammelt werden (u. a. *Demonax* spec.). Am ergiebigsten waren Fanglokalitäten in den Umgebungen von Rapum und Pasighat (Abbildung 2).

Abbildung 1: Landschaft im Distrikt Tuting - Sammelstellen bei den Dörfern Simong und Moying in Höhenlagen um die 500 m ü. NN (Foto: Bretschneider, 2009)

Abbildung 2: Lichtfangplatz in der Umgebung von Pasighat in etwa 630 m ü. NN am Rand des subtropischen Regenwaldes (Foto: Bretschneider, 2010)

Zur Bockkäferfauna von Arunachal Pradesh

Die Bockkäferfauna von Arunachal Pradesh ist bisher sehr unzureichend erforscht und kaum dokumentiert. Nach dem aktuellen Katalog der paläarktischen Bockkäfer (Löbl & Smetana 2010) werden lediglich 34 Arten für diesen Bundesstaat angegeben. Die Arbeit von Sengupta & Sengputa (1981) zu den Bockkäfern von Arunachal Pradesh; war für die Bearbeitung des Kataloges leider nicht verfügbar. In dieser werden 16 Arten aufgeführt, von denen nur drei Arten (*Batocera calana, Diastocera wallichi, Nupserha fricator*) im Katalog (Löbl & Smetana 2010) mit dem Verbreitungskürzel AP versehen sind. Folgende 14 Arten sind dementsprechend für die Bockkäferfauna von AP zu ergänzen:

Acalolepta griseipennis (Thomson, 1857)
Aeolesthes holosericea (Fabricius, 1787)
Apomecyna saltator (Fabricius, 1781)
*Batocera calana (*Parry, 1844)
Chlorophorus annularis (Fabricius, 1787)
Demonax leucoscutellatus (Hope, 1831)
Diastocera wallichi (Hope, 1831)
Imantocera plumosa (Olivier, 1792)
Linda rubescens (Hope, 1831)
Nupserha fricator (Dalman, 1817)
Oberea posticata Gahan, 1894
Rosalia decempunctata (Westwood, 1848)
Rosalia lateritia (Hope, 1831)
Sthenias grisator (Fabricius, 1787)

Bei den beiden ebenfalls aufgeführten Arten *Aeolesthes sarta* (Solsky, 1871) und *Demonax albicinctus* (Hope, 1831) dürfte es sich um jeweils andere Arten handeln, das geht zum einem aus der Verbreitung von *A. sarta* hervor, der nur den westlichen Himalaya erreicht und zum anderen aus der Zeichnung zu *D. albicinctus*, die nicht dieser Art entspricht. Somit sind bisher 48 Bockkäferarten für AP dokumentiert (Sengupta & Sengputa 1981, Löbl & Smetana 2010).
In der vorliegenden Arbeit werden Nachweise zu insgesamt 67 Arten aufgelistet, davon werden 42 erstmalig für AP genannt. Weitere 16 Arten konnten bisher nur auf Gattungsniveau bestimmt werden und eine Art erlaubt bisher nur die Zuordnung zu den Monochamini. Bei diesen handelt es sich ebenfalls um Neunachweise für AP oder um noch unbeschriebene Arten. Eine für die Wissenschaft neue Art, die bisher nur aus AP bekannt ist, wird hier beschrieben.
Insgesamt können somit 90 Bockkäferarten für AP angegeben werden. Dieses bisherige Inventar entspricht allerdings bei weitem nicht dem wahren Artenspektrum, für diese reichhaltige Himalayaregion. Artenzahlen von 460 und mehr, wie beispielsweise für Nepal bekannt (Weigel 2006), erscheinen hier eher realistisch.
Das Artenspektrum enthält neben 17 für Arunachal Pradesh endemischen Arten eine Reihe typischer Himalaya-Arten, wie *Dinoprionus cephalotes, Microcriodes sikkimensis, Pseudo-*

meges marmoratus oder *Spinimegopis tibialis* und zahlreiche auch in der Orientalis vorkommende Arten, wie z. B. *Bandar pasoei, Blepephaeus succinctor, Coptops leucostictica, Diastocera wallichi* und *Hoplocerambyx spinicornis*. Arten, die in mehreren zoogeografischen Regionen vorkommen, wie beispielsweise *Batocera rufomaculata, Olenecamptus bilobus* und *Xystrocera globosa*, wurden vermutlich eingeschleppt.

Liste der Arten
(alle Exemplare leg. G. Bretschneider)

Disteniinae
Disteniini
Distenia spec. (Tafel XXV, Abbildung a)
4 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Artdiagnose war bisher nicht möglich, es könnte sich um eine neue Art der Gattung handeln. Die Gattung *Distenia* Audinet-Serville, 1828 ist aus AP bisher nicht bekannt.

Prioninae
Megopidini
Aegosoma katsurai (Komiya, 2000) (Tafel XXV, Abbildung b)
1 Ex. (CWW), Rapum (2007); 1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die beiden männlichen Exemplaren wurde freundlicherweise durch Herrn Z. Komiya (Tokio) bestimmt. Die Art wurde von Nord-Thailand und Nord-Vietnam beschrieben (Komiya 2000) und ist neu für AP.

Dinoprionus cephalotes Bates, 1875 (Tafel XXV, Abbildung c)
1 Ex. (CWW), Rapum (2006)
Das weibliche Exemplar wurde freundlicherweise durch Herrn A. Drumont (Brüssel) bestimmt.

Spinimegopis tibialis (White, 1853) (Tafel XXV, Abbildung d)
3 Ex. (CWW), Bomdila (2006, 2007)
Die Art ist neu für AP.

Spinimegopis delahayei Komiya & Drumont, 2007
(Tafel XXV, Abbildung e)
1 Ex. (CWW), Bomdila (2007)
Die Art wurde von Myanmar und Yunnan beschrieben (Komiya & Drumont 2007). Der Eintrag für AP bei Löbl & Smetana (2011) bezieht sich auf dieses männliche Exemplar.

Macrotomini
Bandar pascoei pascoei (Lansberge, 1884)
(Tafel XXV, Abbildung f)
1 Ex. (CWW), 30 km W Along (2007).

Rhaphipodus gahani Lameere, 1903 (Tafel XXV, Abbildung g)
1 Ex. (CWW), 30 km W Along (2007)
Es handelt sich um eine im Himalayagebiet verbreitete Art, die bisher aus AP noch nicht bekannt war.

Prionini
Nepiodes costipennis multicarinatus (Fuchs, 1966)
(Tafel XXV, Abbildung h)
1 Ex. (CWW), Simong (2009); 1 Ex. (CWW), Moying (2009)
Die Art ist bisher im Himalaya nur aus Yunnan gemeldet, es handelt sich somit um einen Erstnachweis für AP.

Spondylinae
Asemini
Cephalallus oberthuri Sharp, 1905 (Tafel XXV, Abbildung i)
5 Ex. (CWW), Rapum (2007, 2010), 4 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Art ist nach Löbl & Smetana (2011) bisher nur aus China bekannt, für AP liegt somit eine erste Meldung vor. Möglicherweis ist *Arhopalus unicolor* Gahan, 1906 mit dieser Art konspezifisch, worauf bereits Gahan (1906) hinweist „possibly may not be really distinct from *C. oberthuri*". Untersuchte Exemplare aus Taiwan und Laos stimmen mit den Tieren aus AP überein.

Cerambycinae
Cerambycini
Hoplocerambyx spinicornis (Newman, 1842)
(Tafel XXVI, Abbildung a)
4 Ex. (NME), Pasighat (2010)
Die im Himalaya und der Orientalis weit verbreitete und sehr häufige Art war bisher noch nicht aus AP gemeldet.

Neocerambyx grandis Gahan, 1891 (Tafel XXVI, Abbildung b)
4 Ex. (CWW), Simong (2009)
Die Art wird hier erstmalig für AP aufgeführt.

Massicus trilineatus (Pic), 1933 (Tafel XXVI, Abbildung c)
1 Ex. (CWW), Rapum (2006).

Rhytidodera consona Holzschuh, 1995
(Tafel XXVI, Abbildung d)
1 Ex. (CWW), Simong (2009)
Die bisher aus dem Himalaya-Gebiet von Nepal und Sikkim-Darjeeling bekannte Art, kann nun auch für AP gemeldet werden. Das männliche Exemplar konnte mit Typenmaterial in der Sammlung Holzschuh (Villach) verglichen werden.

Clytini
Demonax spec. (Tafel XXVI, Abbildung e)
1 Ex. (CWW), Rapum (2006)
Herr Dauber (Linz) teilte freundlicherweise mit, daß dieses weibliche Exemplar dem *Demonax dohertyi* (Gahan, 1906) nahesteht, mit diesem aber nicht konspezifisch ist. Die Clytini sind mit lediglich drei Arten in AP bisher sehr unterrepräsentiert.

Hesperophanini
Stromatium barbatum (Fabricius, 1775)
(Tafel XXVI, Abbildung f)
2 Ex. (CWW), Along City (2010)
Die weit verbreitete und häufige Art war bisher von AP noch nicht gemeldet.

Oemini
Xystrocera festiva Thomson, 1860 (Tafel XXVI, Abbildung g)
1 Ex. (CWW), Nacho (2006).

Xystrocera globosa (Olivier, 1795) (Tafel XXVI, Abbildung h)
1 Ex. (NME), Pasighat (2010)
Die kosmopolitisch verbreitete und häufige Art war bisher für AP noch nicht gemeldet.

Thraniini
Thranius simplex Gahan, 1894 (Tafel XXVI, Abbildung i)
1 Ex. (CWW), Machuka (2007)
Die im Himalaya, südlichen China und der Orientalis verbreitete Art ist neu für AP.

Lamiinae
Acanthocinini
Rondibilis (?) spec. (Tafel XXVII, Abbildung a)
1 Ex. (CWW), Moying (2009)
Bei dem 7,5 mm langen Exemplar aus dem Tribus Acanthocinini handelt es sich sehr wahrscheinlich um eine Art der Gattung *Rondibilis* Thomson, 1857. Eine Artdiagnose war bisher nicht möglich.

Trichohoplorana juglandis Holzschuh, 1989
(Tafel XXVII, Abbildung b)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Art war bisher nur vom Typenfundort in Bhutan bekannt. Das vorliegende Exemplar konnte mit dem HT in der Sammlung Holzschuh (Villach) verglichen werden. Es zeigt kleinere Abweichungen im Toment, auf den Flügeldecken und am Vorderrand des Halsschildes, die jedoch als individuelle Abweichungen einzuschätzen sind.

Agapanthiini
Aulaconotus spec. (Tafel XXVII, Abbildung c)
2 Ex. (CWW), Rapum (2007); 1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Es handelt sich um eine große, auffällige Art der Gattung, die von *A. pachypezoides* Thomson, 1864 deutlich verschieden ist. Die Art konnte bisher nicht identifiziert werden.

Phelipara spec. (Tafel XXVII, Abbildung d)
2 Ex. (CWW), Rapum (2007)
Die beiden Exemplare stehen der *Phelipara marmorata* Pascoe, 1866 nahe, gehören aber zu einer anderen, bisher nicht identifizierten Art.

Apodasyini
Euseboides gorodinskii Holzschuh, 2006
(Tafel XXVII, Abbildung e)
1 Ex. (CWW), Bomdila (2006)
Die Art wurde aus Himachal Pradesh beschrieben (Holzschuh 2006). Von AP ist bisher *E. plagiatus* Gahan, 1893 bekannt. *Euseboides gorodinskii* ist neu für AP.

Pseudectatosia strandiella Breuning, 1940
(Tafel XXVII, Abbildung f)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Art ist neu für AP.

Rhodopina albomaculata (Gahan, 1890)
(Tafel XXVII, Abbildung g)
3 Ex. (CWW), Bomdila (2006, 2007)
Die Art ist neu für AP.

Rhodopina spec. 1 (Tafel XXVII, Abbildung h)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Das männliche Exemplar steht *Rhodopina alboplagiata* (Gahan, 1890) nahe, hat jedoch die Halsschilddornen stark nach oben gerichtet und genähert.

Rhodopina spec. 2 (Tafel XXVII, Abbildung i)
3 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Bisher konnte diese markante Art noch nicht identifiziert werden.

Rhodopina spec. 3 (Tafel XXVIII, Abbildung a)
1 Ex. (CWW), Rapum (2010); 1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Bisher konnte diese Art, von der zwei Männchen vorliegen, noch nicht identifiziert werden.

Apomecynini
Hyagnis cf. *basicristatus* Breuning, 1949
(Tafel XXVIII, Abbildung b)
1 Ex. (CWW), Rapum (2010)
Das vorliegende Exemplar ist dieser Art sehr ähnlich und wahrscheinlich mit ihr konspezifisch, es liegt somit eine erste Meldung für die Paläarktis und AP vor.

Batocerini
Apriona germari (Hope, 1831) (Tafel XXVIII, Abbildung c)
1 Ex. (CWW), Rapum to Tato (2006); 1 Ex. (CWW), Bomdila (2007); 1 Ex. (CWW), 30 km W Along (2007).

Apriona swainsoni (Hope, 1840) (Tafel XXVIII, Abbildung d)
1 Ex. (CWW), Bomdila (2007); 1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Aus der paläarktischen Region ist diese recht häufige Art bisher nur vom südlichen China bekannt, es liegt somit ein erster Nachweis für AP vor.

Batocera calana Parry, 1844 (Tafel XXVIII, Abbildung e)
1 Ex. (CWW), Rapum (2006); 1 Ex. (CWW), 30 km W Along (2007)
Die Art wird bereits bei Sengupta & Sengputa 1981 aufgeführt.

Batocera roylei (Hope, 1833) (Tafel XXVIII, Abbildung f)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Art war bisher noch nicht für AP gemeldet.

Batocera rufomaculata (Degeer, 1775)
(Tafel XXVIII, Abbildung g)
1 Ex. (CWW), Machuka (2007); 2 Ex. (CWW), Rapum (2007)
Diese weit verbreitete und verschleppte, sehr häufige Art war bisher für AP noch nicht gemeldet.

Microcriodes sikkimensis Breuning, 1943
(Tafel XXVIII, Abbildung h)
1 Ex. (CWW), Machuka (2007)
Diese seltene Art war bisher nur aus Sikkim-Darjeeling bekannt, nun liegt auch ein Fund aus AP vor.

Dorcaschematini
Macrocamptus virgatus (Gahan, 1890)
(Tafel XXVIII, Abbildung i)
1 Ex. (CWW), Simong (2009)
Diese Art ist nach Löbl & Smetana (2011) bisher nur aus Sikkim-Darjeeling bekannt, nun liegt auch ein Nachweis für AP vor.

Olenecamptus bilobus (Fabricius, 1801)
(Tafel XXIX, Abbildung a)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)

Das einzige vorliegende Exemplar gehört sicherlich zu der genannten Art, zu der etwa 20 subspezifische Taxa beschrieben sind. Es handelt sich hier um eine weit verbreitete, sehr variable und zudem anpassungsfähige Art, die in Gärten und auf Plantagen vorkommt. Inwieweit diese subspezifischen Taxa nomenklatorisch gerechtfertigt sind, muß eine dringend notwendige Revision klären.

Mesosini
Coptops leucostictica White, 1858 (Tafel XXIX, Abbildung b)
1 Ex. (CWW), Bomdila (2007); 3 Ex. (NME), Pasighat (2010)
Die in der Orientalis häufige und weit verbreitete Art war bisher noch nicht für AP gemeldet.

Mutatocoptops alboapicalis Pic, 1925 (Tafel XXIX, Abbildung c)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die bisher nur aus der orientalischen Region und Yunnan bekannte Art ist neu für AP. Bei dem als Synonym geführten *Paracoptops cristatus* Fisher, 1936 (s. a. Löbl & Smetana 2011), beschrieben von der indonesischen Insel Java, handelt es sich nach Holzschuh (mündl. Mitt.) um eine eigenständige Art.

Monochamini
Acalolepta aurata (Gahan, 1888) (Tafel XXIX, Abbildung d)
3 ♀ (CWW), Rapum (2007, 2010)
Die bisher nur für Nepal gemeldete Art, wird hiermit erstmalig für AP aufgeführt.

Acalolepta bifasciata (Westwood, 1848)
(Tafel XXIX, Abbildung e)
4 Ex. (CWW), Machuka (2007); 7 Ex. (CWW), Rapum (2007); 5 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die im Himalaya und der Orientalis weiter verbreitete Art war bisher aus AP noch nicht bekannt. Bei vier Exemplaren (3 ♂♂/ 1 ♀) von Pasighat ist die Tomentierung mehr rötlich braun. Es handelt sich offensichtlich um eine farbliche Variante innerhalb dieser Art.

***Acalolepta bretschneideri* spec. nov. (Tafel XXX, Abb.: a-e)**

Unter den oben genannten Exemplaren von *Acalolepta bifasciata* befanden sich fünf Tiere, die zu einer neuen Art gehören, die dieser sowohl habituell als auch in der auffälligen olivgrünen Tomentierung, sehr ähnlich sieht.

Material: HT ♂ (NME): INDIEN Arunachal Prad. / Dist. Bombdila nr. Hillstation / 21.-23.VII.2007, 2800m / 27.28335°N, 92.41671°E / leg. G. Bretschneider // HOLOTYPUS / ACALOLEPTA / bretschneideri / det. A. Weigel 2012 (rotes Etikett) 3 PT (1 ♂/1 ♀: CWW, 1 ♀: CHV): mit gleichen Angaben wie HT, aber auf 2. (rotem) Etikett PARATYPUS; 1 PT (♀: CWW): gleiche Angaben, aber: 01.-03.VIII.2006, 2650m / 27.28669°N, 92.41647°E // auf 2. (rotem) Etikett PARATYPUS.

Beschreibung

Größe: HT (♂): 24,5 mm
Kopf: Dicht olivgrün tomentiert, ohne Toment (glänzend schwarz) sind: Kopf-Unterseite, je eine sichelförmige Makel auf dem Scheitel hinten den Augen und eine senkrechte Binde hinter den unteren Augenloben. Stirn etwa quadratisch, Punkte sind hier nicht erkennbar. Untere Augenloben groß, etwas höher als breit und etwa doppelt so hoch, wie die Wangen. Obere Augenloben sehr schmal. Die Fühlereinlenkungsstellen blaugrau tomentiert. Mandibeln schwarz.
Fühler: Etwa doppelt so lang wie der Körper, das 6. Fühlerglied überragt den Flügeldeckenapex. Letztes Fühlerglied am längsten. Fühlerglieder-Verhältnis: 0,29/0,04/0,6/0,5/0,51/0,49 /0,5/0,51/0,53/0,54/1,0. Skapus zur Spitze geradlinig verdickt. „Kugelgelenk“ (am Skapus) oben ziemlich dicht punktiert. Ab dem 5. Fühlerglied auf der Innenseite mit feinem Längskiel. Schwarz, überall fein blaugrau tomentiert. Unterseits nur mit wenigen, hellen abstehenden Haaren besetzt.
Halsschild: Olivgrün tomentiert, etwas breiter als lang, Index Breite/Länge: 1,14. An der Basis und Spitze etwa gleichbreit. Vorder- und Hinterrand sehr schmal grau bis blaugrau tomentiert. Auf der Scheibe sind wenige kleine schwarze Kahlpunkte erkennbar, aus denen lange, abstehende, bräunliche Haare entspringen. Der spitzige Seitendorn liegt in der Halsschildmitte und ist etwas nach oben gerichtet. Unter dem Seitendorn geht eine blaugraue Binde senkrecht nach unten bis zum Ende der Seitenteile. Vorderhüften blaugrau tomentiert.
Flügeldecken: Dicht olivgrün tomentiert. Etwa 2,5 mal so lang wie an der Schulter breit, Länge/Breite: 2,48. Hinter der Schulter beginnend, zum Apex schwach geradlinig verengt. Apex jeder Flügeldecke breit verrundet, ohne Apikaldorne. Blaugrau bis himmelblau tomentiert sind: das etwa halbkreisförmige Schildchen, Flügeldeckennaht am Ende ganz schmal, Epipleuren, unterhalb der Schulterbeule bis zur Halsschildbasis. Die Schulterbeule ist kahl, schwarz. In der vorderen Hälfte weitläufig, sehr fein (nadelförmig eingestochen), zum Teil in Reihen, punktiert, nur hinter der Schulterbeule etwas kräftiger punktiert. In der hinteren Flügeldeckenhälfte keine Punkte erkennbar.
Beine: Tarsen, Oberseite der Schienen und Schenkel blaugrau, die Unterseiten der Schienen und Schenkel mehr bräunlich tomentiert. Schenkel in der Mitte nur schwach verdickt. Hinterschenkel bis etwa zur Mitte des 3. Sternites reichend. 1. Tarsenglied am längsten, fast so lang wie 2. und 3. zusammen. 2. Glied etwa so lang wie breit.
Unterseite: Olivgrün tomentiert, blaugrau tomentiert sind: Hinter- und Seitenrand der Sternite schmal, Hüften, oberer Rand der Metepisternen. Kopf unten kahl, schwarz, Kehle olivgrün tomentiert, mit Kahlpunkten. Letztes Sternit am Ende gerundet. Letztes Sternit und Tergit im hinteren Drittel mit langen hellen bis braunen Borsten dicht besetzt.
Genitalien: Ohne besondere Merkmale (Tafel XXX, Abbildung c-d).
Dimorphismus: Fühler beim Weibchen etwa 1,5 mal Körperlänge, das 7. Glied überragt den Flügeldeckenapex. 11. Fühlerglied kürzer als beim Männchen: Verhältnis 1./11. Fühlerglied: 0,92 (beim ♀), 0,29 (beim ♂). Letztes Sternit bei den ♀♀ nur am Hinterrand mit längeren hellen Borsten besetzt. Stirn beim ♀ etwas breiter als beim ♂ und Flügeldecken beim ♀ nach hinten etwas schwächer verengt.
Variation: Größe ♂♂: 22,5–26,5 mm, ♀♀: 30-33 mm. Bei einem Paratypus (♀) sind keine schwarzen Kahlstellen auf Flügeldecken und Kopf vorhanden und die Vorderschenkel sind auch auf der Oberseite mehr bräunlich tomentiert. Die schwarzen Kahlpunkte auf der Halsschildscheibe, aus denen lange Borsten entspringen, sind mehr oder weniger zahlreich,

im hinteren Teil, rechts und links der Mitte. Die Schulterbeule ist, wenn nicht schwarz glänzend (abgerieben ?), blaugrau tomentiert. Beim ♂ können ab den 5. Fühlerglied, diese mit sehr kleinen schwarzen Zähnchen besetzt sein. Bei den letzten Gliedern, besonders am 11. Glied, können diese Zähnchen dichter stehen.
Etymologie: Die neue Art wird nach ihrem Entdecker den Abenteurer und Hobby-Entomologen Gil Bretschneider (Lichtenstein/Sachsen) benannt.
Differentialdiagnose: Die neue Art ist *Acalolepta bifasciata* sehr ähnlich. *A. bifasciata* (Tafel XXIX, Abbildung e) besitzt oft zwei kahle, schwarze Querbinden auf den Flügeldecken, die aber auch fehlen können. Markante Unterschiede treten bei der blaugrauen Tomentierung auf: bei *A. bifasciata* verläuft eine breite Längsbinde über den Halsschildseitendorn vom Hinter- bis zum Vorderrand und neben den Epipleuren sind auch die Flügeldeckenseiten schmal blaugrau tomentiert. Bei *A. bretschneideri* befindet sich unterhalb des Halsschildseitendorn eine schmale vertikale Binde und es sind nur die Epipleuren der Flügeldecken blaugrau tomentiert. Weiterhin sind die Flügeldecken bei *A. bifasciata* nach hinten etwas stärker verengt, der Skapus ist dicker und auch oben mit olivgrünen bis rotbraunen Toment untermischt. Das 1. Glied der Vordertarsen ist bei *A. bifasciata* kürzer, nur etwa länger als das 2. Tarsenglied und die letzten Drittel bis Fünftel der Fühlerglieder sind schwächer tomentiert, so daß diese geringelt erscheinen.

Acalolepeta mutans (Pascoe, 1857) (Tafel XXIX, Abbildung f)
1 Ex. (CWW), Simong (2009)
Diese *Acalolepta permutans* (Pascoe, 1857) sehr ähnliche Art ist neu für AP. Das vorliegende weibliche Exemplar konnte mit Material aus der Sammlung Holzschuh (Villach), welches mit Typenmaterial verglichen wurde, bestimmt werden.

Acalolepta cf. *paracervina* Breuning, 1972
(Tafel XXIX, Abbildung g)
4 Ex. (CWW), Rapum (2007); 1 Ex. (CWW), Moying (2009); 6 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Exemplare stimmen mit Material aus der Sammlung Holzschuh (Villach), welches mit dem typischen Exemplar (♂) von Vietnam, in Sammlung des Ungarischen Naturhistorischen Museums in Budapest verglichen wurde, recht gut überein.

Acalolepta sikkimensis nigrina Breuning, 1975
(Tafel XXIX, Abbildung h)
1 Ex. (CWW), Machuka (2007); 1 Ex. (CWW), Moying (2009)
Eines der beiden weiblichen Exemplare ist etwas abweichend, es besitzt eine unpunktierte Stirn und ist insgesamt etwas schwächer punktiert. Es handelt sich hier möglicherweise nur um individuelle Abweichungen. Die aus Bhutan beschriebene Art ist neu für AP. Nach Holzschuh (mündl. Mitt.) handelt es sich um eine eigenständige Art.

Acalolepta spec. 1 (Tafel XXIX, Abbildung i)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Auf Grund des wolkigen Toments steht die Art wohl *A. degener* (Bates, 1873) nahe, weicht aber in einigen Merkmalen deutlich von dieser ab.

Acalolepta spec. 2 (Tafel XXXI, Abbildung a)
1 Ex. (CWW), Rapum (2007); 3 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Artzugehörigkeit konnte bei den vier vorliegenden Exemplaren bisher nicht ermittelt werden.

Acalolepta spec. 3 (Tafel XXXI, Abbildung b, c)
1 ♂ (CWW), Rapum (2010), 2 ♂, 1 ♀ (CWW), Pasighat (2010)
Die drei Männchen dieser *Acalolepta*-Art weisen sehr charakteristisch verdickte und abgeplattete Fühlerglieder 3 bis 5 auf. Die Artzugehörigkeit konnte bisher allerdings noch nicht festgestellt werden.

Acalolepta spec. 4 (Tafel XXXI, Abbildung d)
3 Ex. (2M/1W) (CWW), Pasighat (2010)
Die bisher nicht identifizierbare Art steht *A. cervina* (Hope, 1831) und *A. paracervina* Breuning, 1972 nahe.

Annamanum spec. (Tafel XXXI, Abbildung e)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Durch die charakteristische Ausbildung des Mittelbrustfortsatzes, wird das bisher nicht identifizierte männliche Exemplar zur Gattung *Annamanum* Pic, 1925 gerechnet.

Aristobia testudo (Voet, 1778) (Tafel XXXI, Abbildung f)
1 Ex. (CWW), Along City (2010)
Die Art ist neu für AP.

Blepephaeus succinctor (Chevrolat, 1852)
(Tafel XXXI, Abbildung g)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Diese häufige, weit verbreitete und sehr variable Art war bisher noch nicht für AP gemeldet.

Epepeotes uncinatus Gahan, 1888 (Tafel XXXI, Abbildung h)
1 Ex. (CWW), Moying (2009)
Die Art ist neu für AP.

Hoplothrix amicator (Gahan, 1888) (Tafel XXXI, Abbildung i)
1 Ex. (CWW), Rapum (2007)
Die bisher nur aus Sikkim-Darjeeling bekannte Art ist neu für AP.

Monochamus flocculatus Gressitt, 1935
(Tafel XXXII, Abbildung a)
1 Ex. (CWW), Rapum (2007)
Wegen der unvollständigen Cicatrix (Narbe) am Ende des Skapus gehört diese Art zur Gattung *Monochamus* Guèrin, 1826 und nicht zu *Acalolepta* Pascoe, 1858. Die Art ist neu für AP.

Nanohammus myrrhatus (Pascoe, 1878)
(Tafel XXXII, Abbildung b)
1 Ex. (CWW), Moying (2009) ; 2 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Art ist neu für AP. Bisher wird diese Art bei den Monochamini geführt, steht aber habituell und insbesondere durch den stark keulig verdickten Skapus bei den ♂♂ der Gattung *Rhopodina* Gressitt, 1951 sehr nahe.

Parepepeotes guttatus (Guèrin-Meneville, 1844)
(Tafel XXXII, Abbildung c)
3 Ex. (CWW), Machuka (2007), 3 Ex. (CWW), Rapum (2007), 1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Art ist neu für AP.

Pseudomeges marmoratus (Westwood, 1848)
(Tafel XXXII, Abbildung d)
1 Ex. (CWW), Bomdila to Dirang (2006)
Die Art kommt bisher nur im Himalaya vor und ist im allgemeinen recht selten. Es liegt hiermit der erste Nachweis für AP vor. Bei den aus der Orientalis (u. a. Thailand, Laos) stammenden Exemplaren handelt es sich um *Pseudomeges varioti* Le Moult, 1946, die vielfach mit dieser verwechselt wird. Rondon & Breuning (1970: 443) führen dementsprechend fälschlicherweise *P. marmoratus* für Laos auf. *Pseudomeges gigas* Lepesme, 1947 syn. nov. ist entsprechend der Beschreibung (Wangen viel länger als untere Augenloben, transverses und am Ende breit verrundetes Schildchen, Basis der Fühlerglieder ab dem 3. Glied hell tomentiert) ein jüngeres Synomym zu der relativ häufigen und markanten *Pseudomeges varioti*.
Pseudomeges varioti Le Moult, 1946 = *Pseudomeges gigas* Lepesme, 1947 **syn. nov.**

Monochamini gen. spec. (Tafel XXXII, Abbildung e)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Bei dem einzigen Exemplar war es bisher nicht möglich, die Gattungszugehörigkeit zu ermitteln, die Art ist aber mit Sicherheit zu den Monochamini zu stellen.

Petrognathini
Pseudapriona flavoantennata Breuning, 1936
(Tafel XXXII, Abbildung f)
1 ♀ (CWW), Pasighat (2010)
Lin & Jiroux (2011) stellen *Pseudapriona* Breuning, 1936 zu den Petrognathini und die beiden aus Tibet beschriebenen Arten *Ithocritus niger* Pu, 1988 und *Ioesse medogensis* Chiang & Chen, 1992 sind mit dieser Art konspezifisch. Neben den bekannten Vorkommen in Indien, Myanmar und Tibet, liegt hiermit der erste Nachweis für AP vor.

Pteropliini
Egesina (?) spec. (Tafel XXXII, Abbildung g)
1 Ex. (CWW), Rapum (2010)
Bei dem Einzeltier handelt es sich wahrscheinlich um eine noch unbeschriebene Art der Gattung *Egesina* Pascoe, 1864,

Mispila curvilinea Pascoe, 1869 (Tafel XXXII, Abbildung h)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Art ist neu für AP.

Pterolophia lunigera Aurivillius, 1913
(Tafel XXXII, Abbildung i)
1 Ex. (CWW), Rapum (2007)
Die Art ist neu für AP.

Pterolophia spec. (Tafel XXXIII, Abbildung a)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Das einzige männliche Exemplar dieser *Pterolophia*-Art konnte bisher nicht auf Artniveau determiniert werden.

Similosodus (?) spec. (Tafel XXXIII, Abbildung b)
1 Ex. (CWW), Rapum (2010)
Das einzige Exemplar gehört wahrscheinlich zur Gattung *Similosodus* McKeown, 1945, die bisher aus AP nicht bekannt ist.

Sthenias gracilis Breuning, 1938 (Tafel XXXIII, Abbildung c)
1 Ex. (CWW), Pasighat (2010)
Die Art ist neu für AP.

Saperdini
Stibara tetraspilota Hope, 1840 (Tafel XXXIII, Abbildung d)
1 Ex. (NME), Rapum (2010)
Die in niederen Lagen im Himalaya weit verbreitete und häufige, phytophage Art, ist neu für AP.

Dank

Besonderer Dank gilt meinem Freund und Kollegen Carolus Holzschuh (Villach), der mir umfangreiche Hilfe bei der Bestimmung der Arten zukommen ließ. Ohne ihn wäre die vorliegende Arbeit nicht zustande gekommen. Weiterhin gilt Dank den Herren Alain Drumont (Brüssel) und Ziro Komiya (Tokio) für die Bestimmung einiger Arten der Unterfamilie Prioninae. Herrn Gil Bretschneider (Lichtenstein/Sachsen) gilt Dank für die Überlassung des Materials und der Fotos von typischen Fundlokalitäten.

Literatur

Gahan, C. J. (1906): The Fauna of British India including Ceylon and Burma. Coleoptera Vol 1. (Cerambycidae). - London. (2. Reprint 1986). 239 S.

Holzschuh, C. (2006): Elf neue Bockäferarten aus dem Himalaya (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae). In: Hartmann, M. & J. Weipert (Hrsg.) (2006): Biodiversität und Naturausstattung im Himalaya II. - Erfurt: 483-489.

Komiya, Z. (2000): Two New Species of the Genus Megopis (Col.,Cerambycidae) from Thailand and Vietnam, with Notes on Megopis pici Lameere and Megopis annamensis Pic. - Elytra **28** (2): 419-427.

Komiya, Z. & A. Drumont (2007): A Synopsis of the Prioninae Genus Spinimegopis stat. nov. (Col.,Cerambycidae, Prioninae). [Revisional Studies of the Genus Megopis sensu Lameere, 1909-8]. - Elytra **35** (1): 345-384.

Lin, M. & E. Jiroux (2011): Notes on the genus *Pseudapriona* Breuning, 1936, *Ithocritus* Lacordaire, 1872 und *Joesse* Thomson, 1864, of the tribe Petrognathini (Col.,Cerambycidae, Lamiinae). - Les Cahiers Magellanes NS **5**: 104-114.

Löbl, I. & A. Smetana (ed.) (2010): Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Vol. 6. Chrysomeloidea. - Stenstrup. Apollo Books. 924 S.

Rondon, J. A. & S. Breuning (1970): Lamiines du Laos (Cerambycidae: Lamiinae). - Pacific Insects Monograph **24**: 315-571.

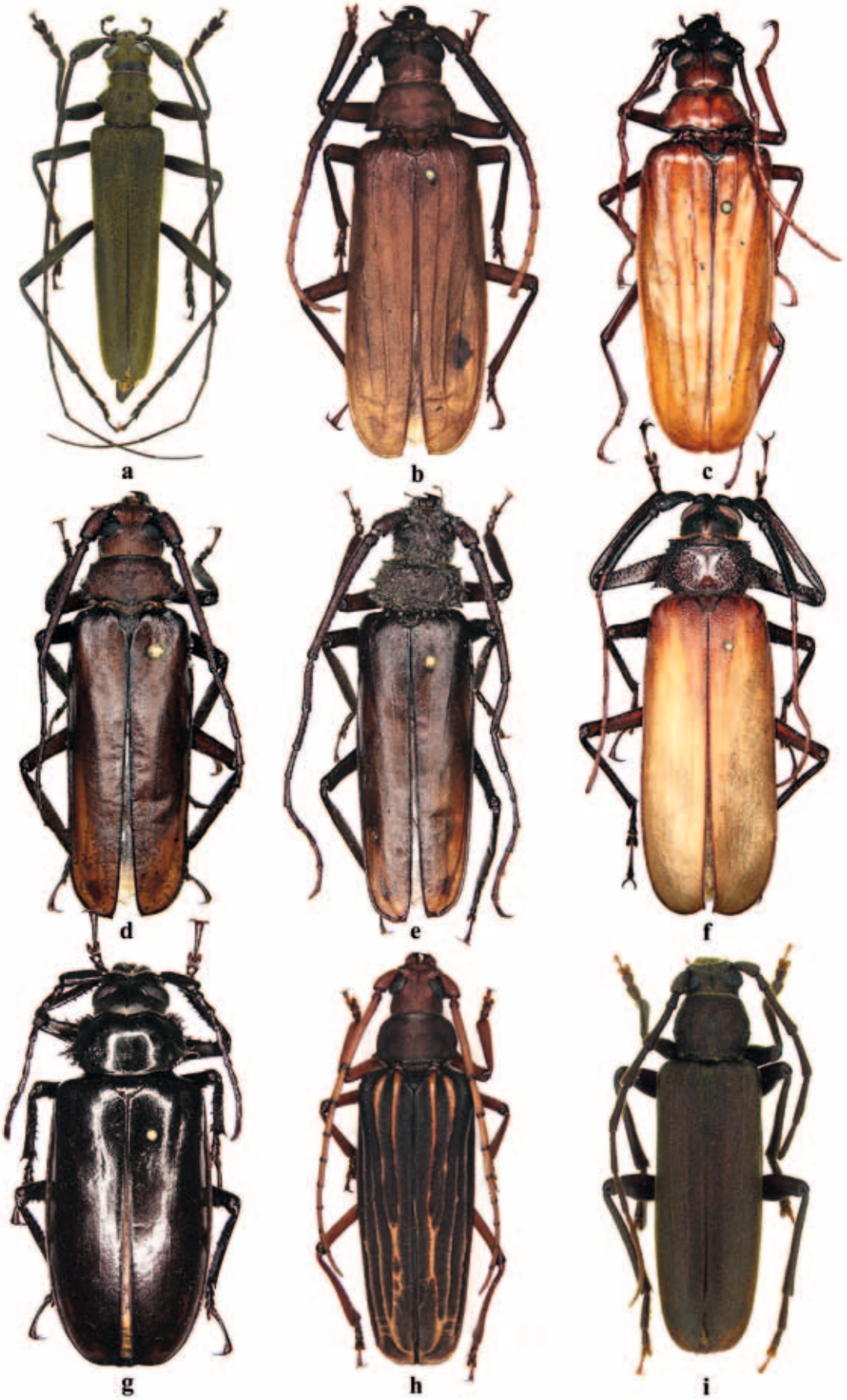
Sengupta, C. K. & T. Sengputa (1981): Cerambycidae (Coleoptera) of Arunachal Pradesh. - Records of the zoological Survey of India **78** (1-4): 133-154.

Weigel, A. (2006): Checklist and Bibliography of the Longhorn Beetles from Nepal (Insecta: Coleoptera. Cerambycidae). In: Hartmann, M. & J. Weipert (Hrsg.) (2006): Biodiversität und Naturausstattung im Himalaya II. - Erfurt: 495- 510.

Anschrift des Autors:

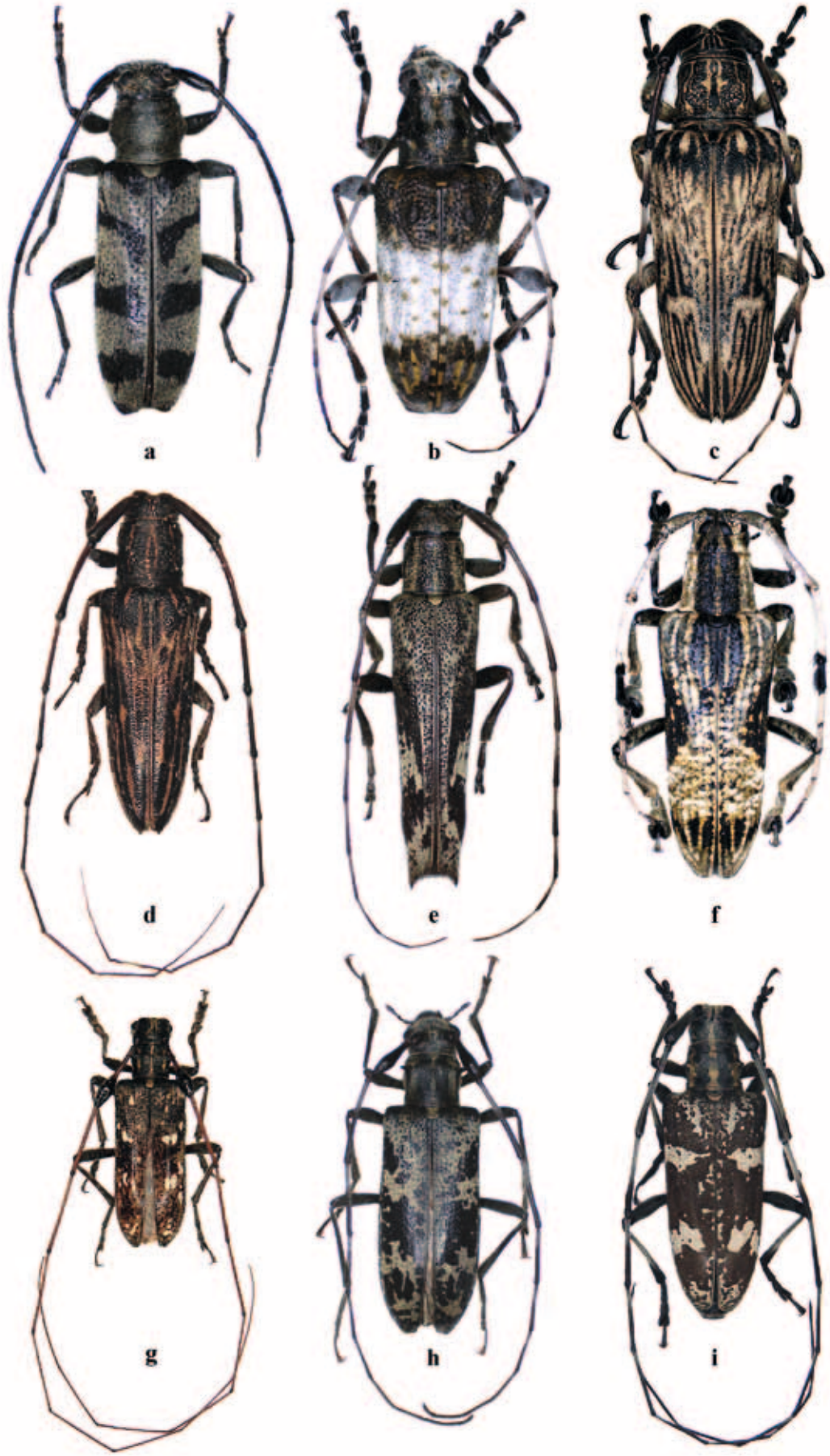
Dipl.-Phys. Andreas Weigel
Am Schloßgarten 6
07381 Wernburg
rosalia@versanet.de

Tafel XXV



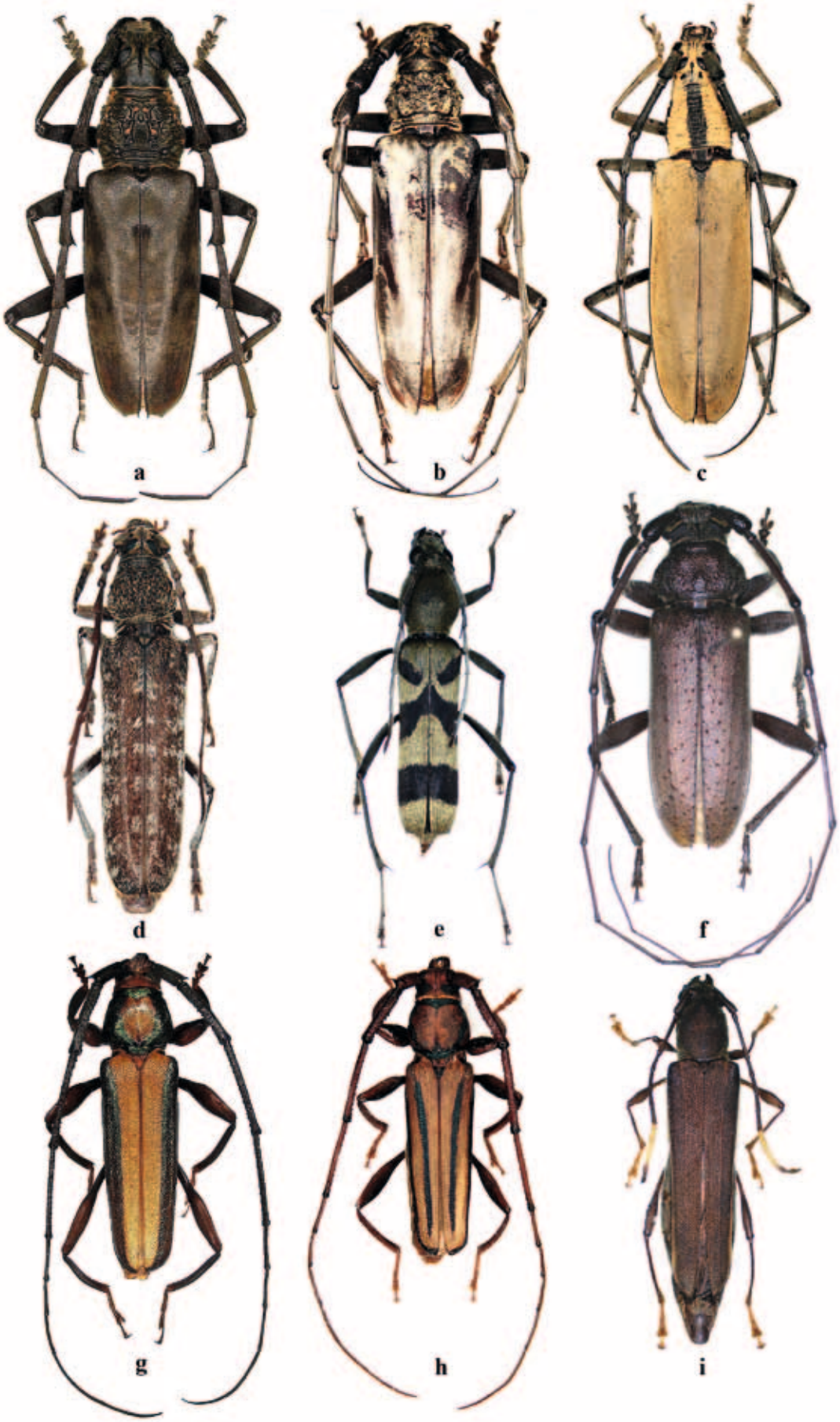
a) Distenia spec. (21 mm), b) *Aegosoma katsurai* (♂ 35 mm), c) *Dinoprionus cephalotes* (♀ 52 mm), d) *Spinimegopis tibialis* (♂ 32 mm), e) *Spinimegopis delahayei* (♂ 35 mm), f) *Bandar pascoei pascoei* (♂ 58 mm), g) *Rhaphipodus gahani* (♀ 48 mm), h) *Nepiodes costipennis multicarinatus* (43 mm), i) *Cephalallus oberthuri* (23 mm)

Tafel XXVII



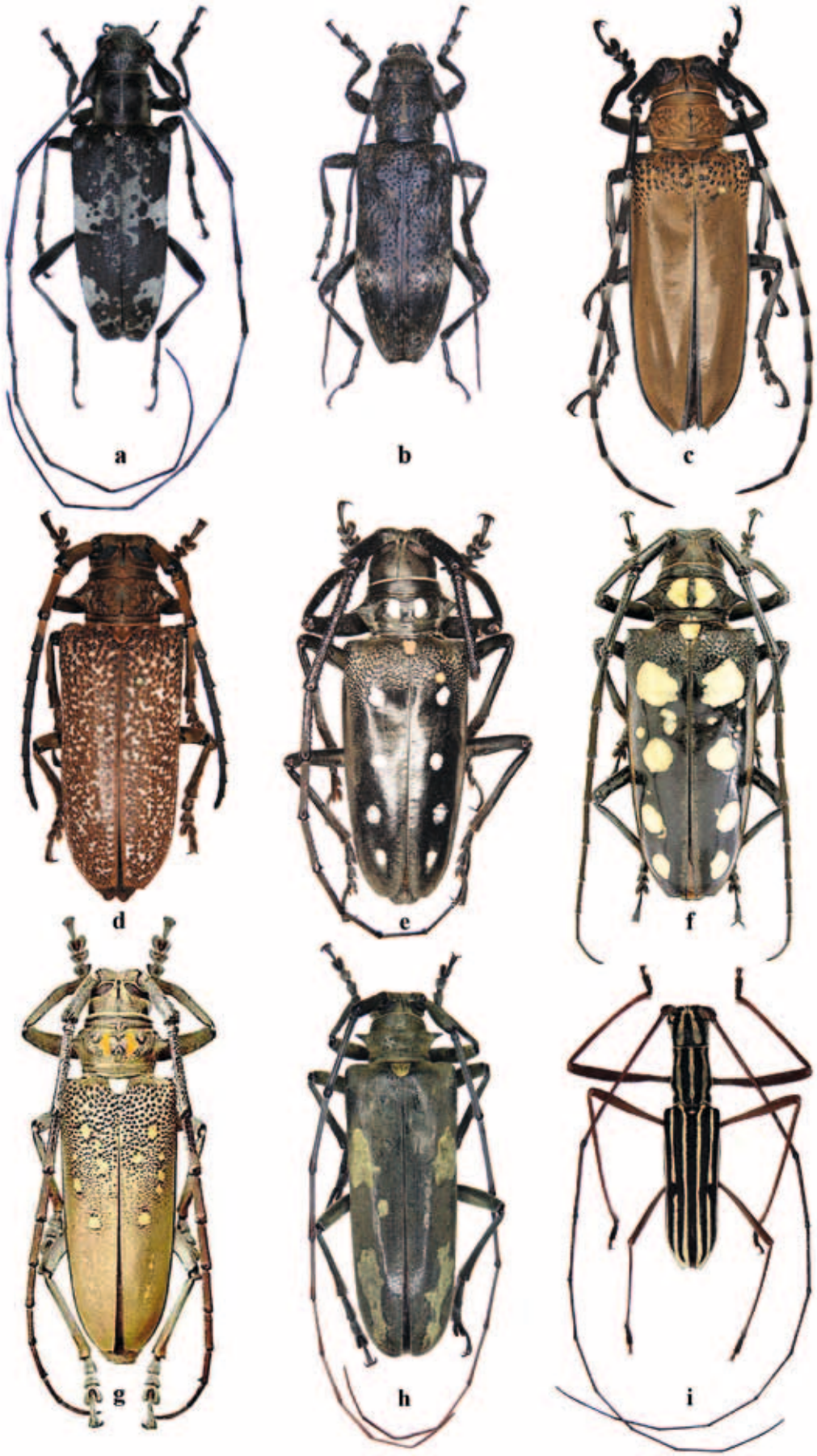
a) Rondibilis spec. (7,5 mm), b) *Trichohoplorana juglandis* (14 mm), c) *Aulaconotus* spec. (31 mm), d) *Phelipara* spec. (16 mm), e) *Euseboides gorodinskii* (15 mm), f) *Pseudectatosia strandiella* (17 mm), g) *Rhodopina albomaculata* (17.5 mm), h) *Rhodopina* spec. 1 (13,5 mm), i) *Rhodopina* spec. 2 (18 mm)

Tafel XXVI



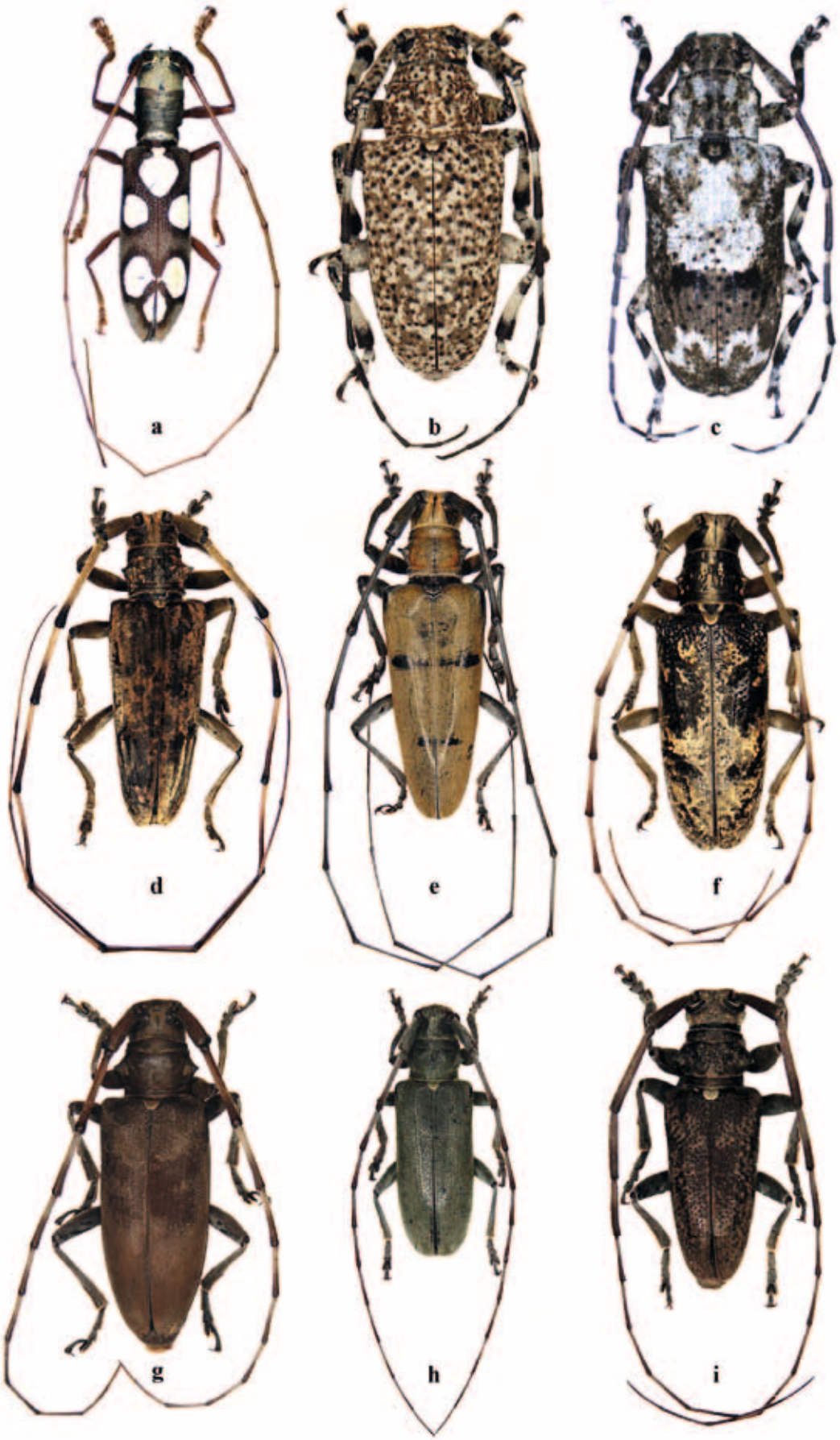
a) Hoplocerambyx spinicornis (51 mm), b) *Neocerambyx grandis* (♂ 55 mm), c) *Massicus trilineatus* (48 mm), d) *Rhytidodera consona* (28 mm), e) *Demonax* spec. (11,5 mm), f) *Stromatium barbatum* (25 mm), g) *Xystrocera festiva* (31 mm), h) *Xystrocera globosa* (29 mm), i) *Thranius simplex* (23 mm)

Tafel XXVIII



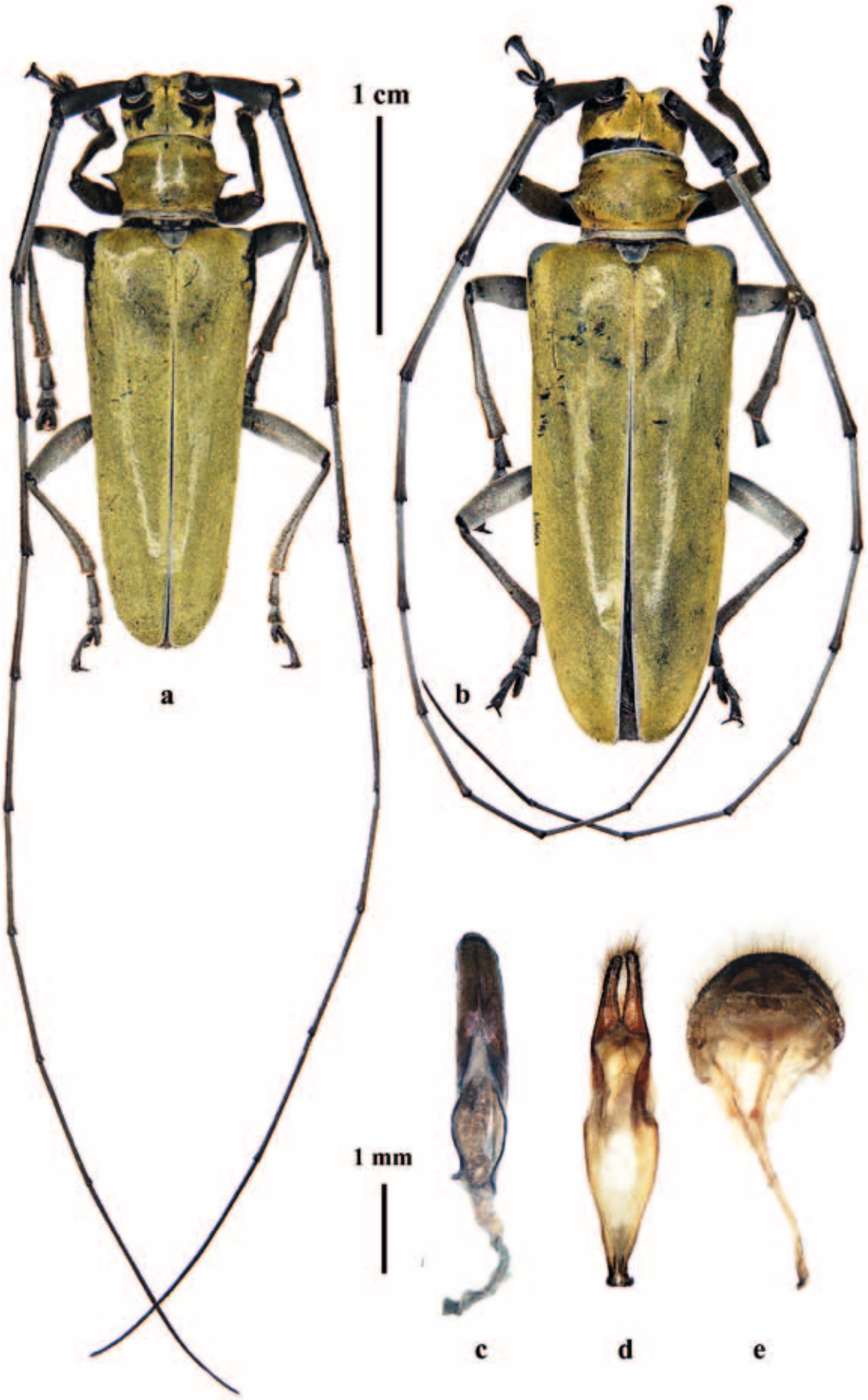
a) Rhodopina spec. 3 (13 mm), b) *Hyagnis* cf. *basicristatus* (10,9 mm), c) *Apriona germari* (47 mm), d) *Apriona swainsoni* (41 mm), e) *Batocera calana* (48 mm), f) *Batocera roylei* (36 mm), g) *Batocera rufomaculata* (55 mm), h) *Microcriodes sikkimensis* (26 mm), i) *Macrocamptus virgatus* (21 mm)

Tafel XXIX



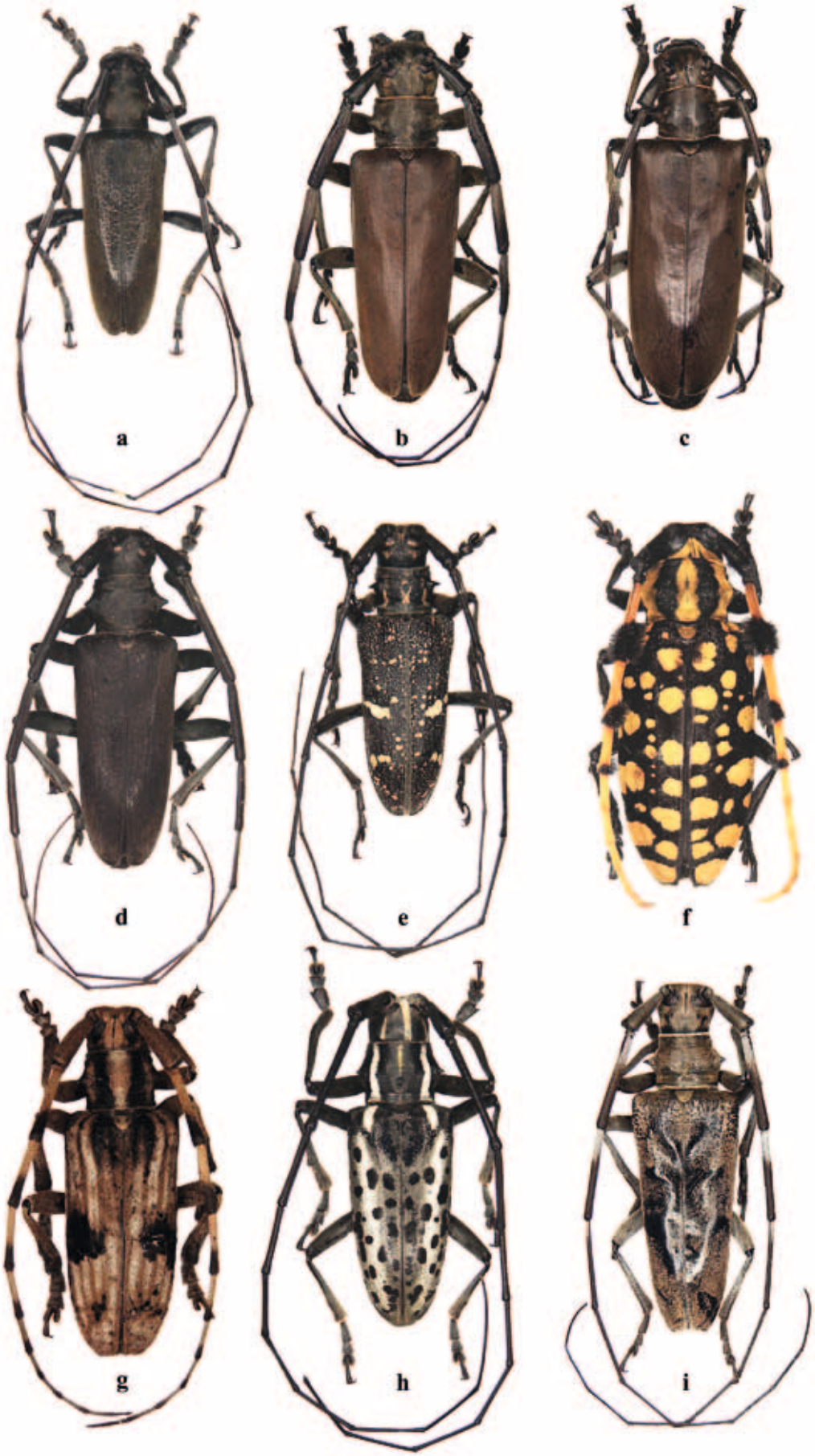
a) Olenecamptus bilobus (11,5 mm), b) *Coptops leucostictica* (23 mm), c) *Mutatocoptops alboapicalis* (17 mm), d) *Acalolepta aurata* (26 mm), e) *Acalolepta bifasciata* (25 mm), f) *Acalolepeta mutans* (24 mm), g) *Acalolepta* cf. *paracervina* (♂ 22 mm), h) *Acalolepta sikkimensis nigrina* (13 mm), i) *Acalolepta* spec. 1 (12 mm)

Tafel XXX



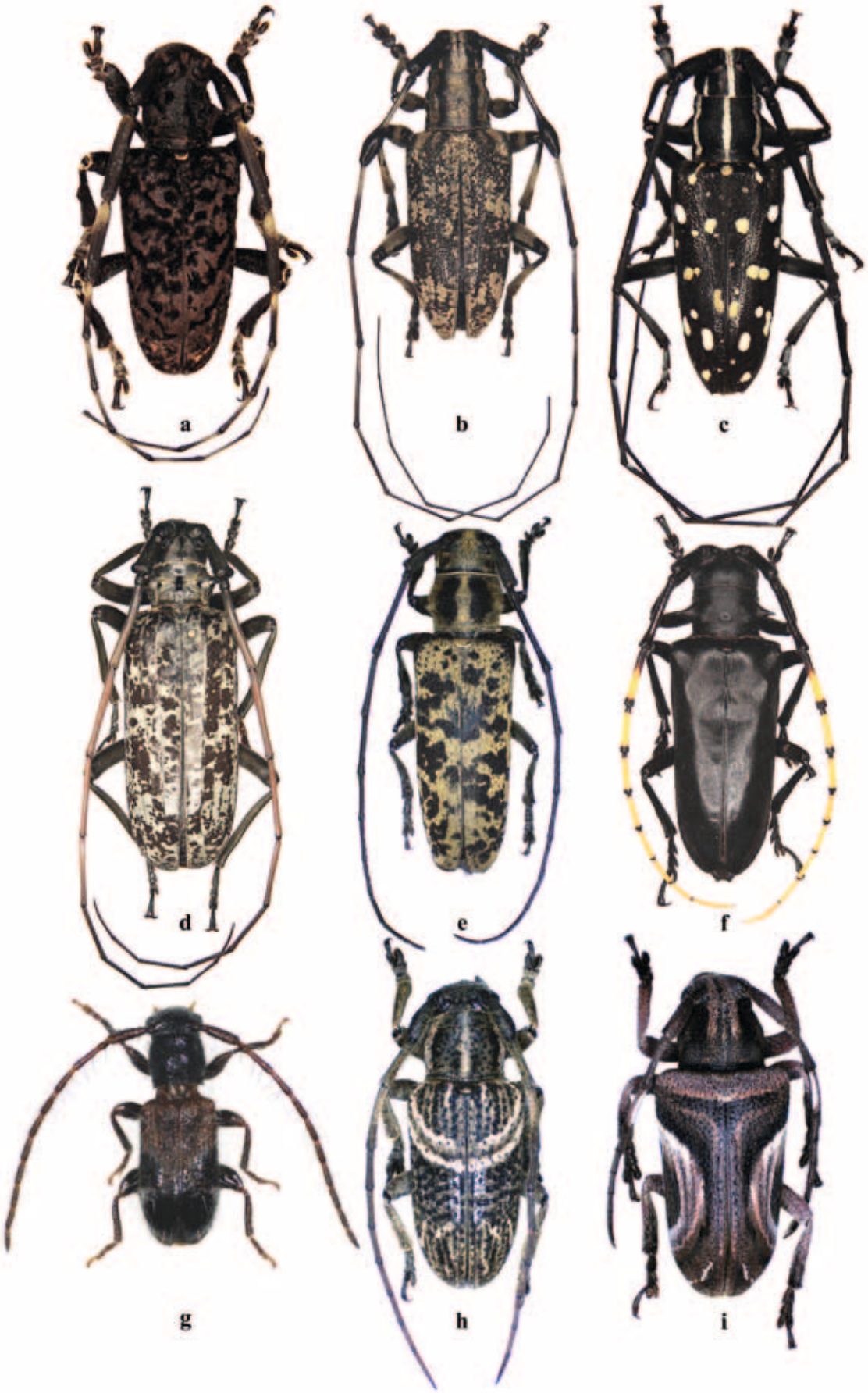
Acalolepta bretschneideri spec. nov.: a) ♂ b) ♀ c) Aedeagus, d) Tegmen, e) Genitaltergit

Tafel XXXI



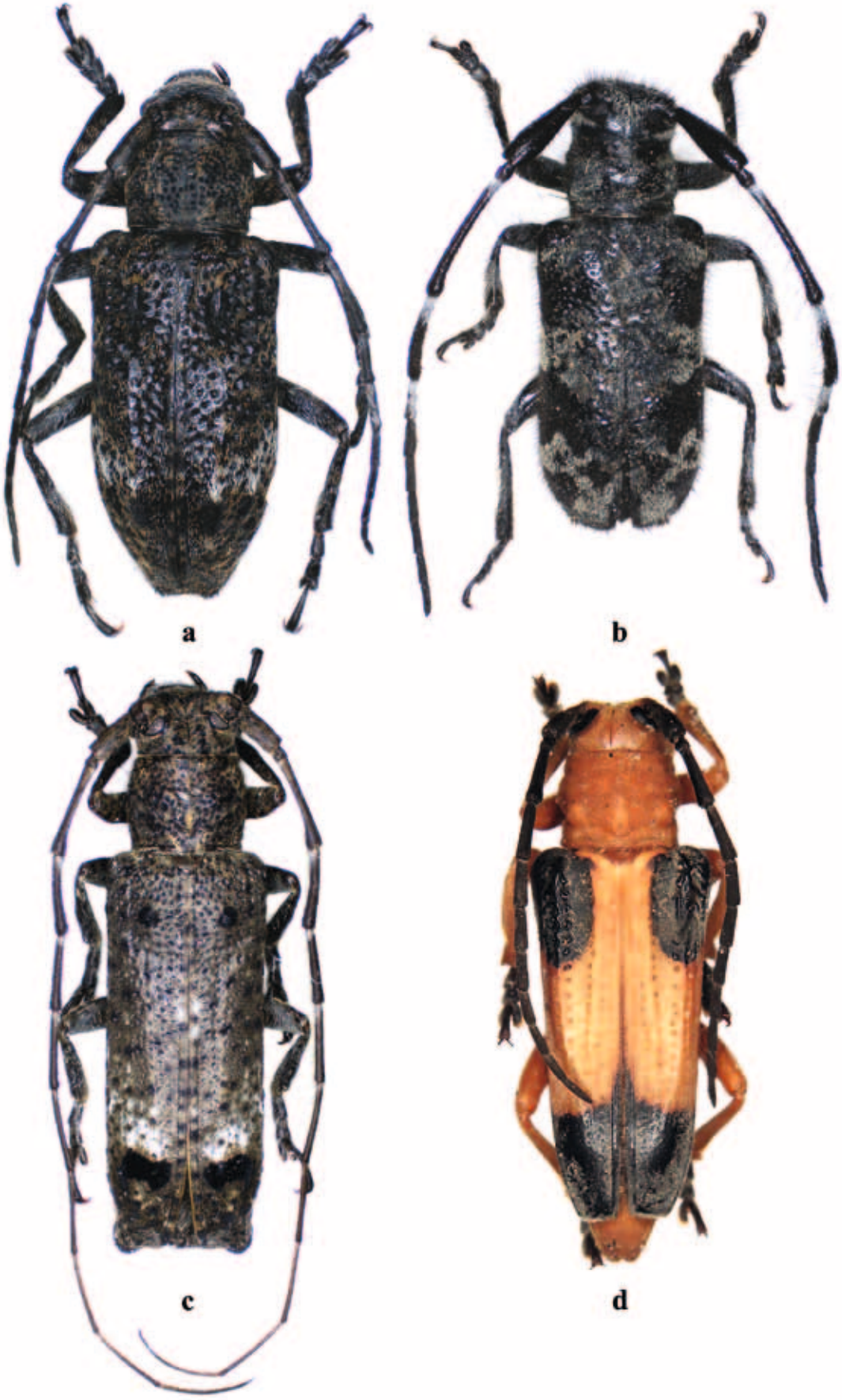
a) Acalolepta spec. 2 (14 mm), b) *Acalolepta* spec. 3 (♂ 28 mm), c) *Acalolepta* spec. 3 (♀ 30 mm), d) *Acalolepta* spec. 4 (21 mm), e) *Annamanum* spec. (18 mm), f) *Aristobia testudo* (25 mm), g) *Blepephaeus succinctor* (19 mm), h) *Epepeotes uncinatus* (20 mm), i) *Hoplothrix amicator* (27,5 mm)

Tafel XXXII



a) Monochamus flocculatus (24 mm), b) *Nanohammus myrrhatus* (18 mm), c) *Parepepeotes guttatus* (18 mm), d) *Pseudomeges marmoratus* (56 mm), e) Monochamini gen. spec. (14 mm), f) *Pseudapriona flavoantennata* (31 mm), g) *Egesina* (?) spec. (3,1 mm), h) *Mispila curvilinea* (13 mm), i) *Pterolophia lunigera* (13 mm)

Tafel XXXIII



a) Pterolophia spec. (9,5 mm), b) *Similosodus* spec. (7,1 mm), c) *Sthenias gracilis* (14,5 mm), d) *Stibara tetraspilota* (21 mm)